

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen (ESi)
Bearbeitet von: Herrn Scheidt

Siegen, 29.10.2021

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Betriebsausschuss

19.11.2021

Rat

24.11.2021

Kurzbezeichnung:

Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen, Abwassergebühren, Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse und Verwaltungsgebühren (Gebührensatzung Neufassung)

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss empfiehlt, der Rat beschließt zum 01.01.2022 die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen, Abwassergebühren, Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse und Verwaltungsgebühren (Gebührensatzung) gemäß der der Vorlage anliegenden Fassung.

Sachverhalt / Begründung:

Der Städte- und Gemeindebundes NRW hat im Jahr 2021 eine neue Mustersatzung veröffentlicht. Die Änderungen sind hauptsächlich auf die aktuelle Rechtsprechung, aber auch auf das überarbeitete Landeswassergesetz NRW zurückzuführen. Die Mustersatzung ist mit dem Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes NRW und mit dem Ministerium für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes NRW sowie mit der KommunalAgentur NRW abgestimmt. Die Gebührensatzung der Universitätsstadt Siegen entspricht überwiegend der Mustersatzung und soll daher an die aktuelle Fassung angepasst werden. Daneben werden die neuen Gebührensätze gemäß der Gebührenkalkulation für das Jahr 2022 berücksichtigt.

Die neue Gebührensatzung enthält folgende wesentliche Änderungen:

- § 4 Abs. 8 „Schmutzwasser“: Der Betrag wird von jährlich 2,10 € auf 2,20 € geändert.

- § 5 Abs. 7 „Niederschlagswasser“: Der Betrag wird von jährlich 0,88 € auf 0,84 € geändert.
- § 4 Abs. 3 „Bemessung der Schmutzwassergebühren“: Hinweis auf Datenverarbeitung. Die aufgenommene Regelung zur Datenübernahme, Datenspeicherung und Datennutzung dient der datenschutzrechtlichen Klarstellung, dass ESi die von der SVB mit einem Wasserzähler abgelesenen Daten nutzt, damit die/der Gebührenpflichtige die Daten nicht zweimal ablesen muss. Ebenso nutzt die SVB von ESi bereitgestellte personen- und grundstücksbezogene Daten zur Erstellung des Schmutzwassergebührenbescheids.
- § 4 Abs. 5 Nr. 2 „Bemessung der Schmutzwassergebühren“: Das Mess- und Eichrecht wurde geändert. Die bisher genannte Bundeseichordnung als Anforderung an Wasserzähler zur Berücksichtigung von Abzugsmengen ist nicht mehr zutreffend. Es gilt nunmehr die Mess- und Eichverordnung.
- § 4 Abs. 5 Nr. 3 „Bemessung der Schmutzwassergebühren“: Die Frist zur Geltendmachung von Abzugsmengen wird von 4 Wochen auf 1 Monat nach Bekanntgabe der Jahresabrechnung geändert. Dies entspricht der Widerspruchsfrist.
- § 5 Abs. 2 „Niederschlagswasser“: Die Anforderungen an ein sog. „Gründach“ werden genauer bestimmt. Als Gründach gilt demnach eine lückenlos bepflanzte Dachfläche mit einer Substratstärke von mindestens 10 cm. Diese Definition beruht auf Angaben des Landesamts für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW, wonach ab einer Substratstärke von mindestens 10 cm ein Niederschlagsrückhalt von 50 % des Jahresniederschlags angenommen wird.
- § 5 Abs. 5 „Niederschlagswasser“: Hinweis auf Datenverarbeitung. Zur ordnungsgemäßen Erfüllung der Abwasserbeseitigungspflicht (z. B. Planung und ausreichende Dimensionierung der öffentlichen Kanäle), zur verursachergerechten Abrechnung der Niederschlagswassergebühr und zum Nachweis der rechtmäßigen Erhebung der Niederschlagswassergebühr werden personen- und grundstücksbezogener Daten erhoben, gespeichert und genutzt.

Sämtliche Änderungen sind der beigelegten Synopse (Anlage 1) zu entnehmen. Der zu veröffentlichende Satzungstext ist als Anlage 2 beigelegt.

gez.

Quandel Scheidt
Betriebsleitung

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Synopse Gebührensatzung](#)
2. [Gebührensatzung 2021](#)